

Frau Prenzß vom NDR - Jdd. Kdt. Hagerzi - mit in diese Sache an. Aufgabe 8.1  
Carole Hamann hat an den NDR geschrieben. Sie legt das  
Ergebnis ihrer Vorermittlungen dem Redaktionsleiter vor, der  
entscheidet, ob man was senden will.



FDP Fraktion in der  
Gemeindevertretung Wasbek

Ru 4.11.09

Mit 11.11.09 Einj. 4.11.09 Ru

Wasbek, 04.11.2009

**Antrag zum Aufbau von Schranken an der Schulstraße zur Sicherstellung eines  
gefahrlosen Schulwegs speziell der Grundschul Kinder wohnhaft im  
Neubaugebiet Kiebitzweg**

Die FDP Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um endlich  
eine verbindliche Aussage der Deutschen Bundesbahn über den Aufbau von Schranken  
an der Schulstraße zu erhalten.

Weiterhin fordern wir den unverzüglichen Beginn der Arbeiten.

**Begründung:**

Aufgrund des Baus von neuen Einfamilienhäusern im Baugebiet Kiebitzweg gibt es dort  
viele Kinder, die in näherer Zukunft schulpflichtig werden und dann nur über den  
ungesicherten (Bahn wird nur durch Lichtanlage angekündigt) Bahnübergang zur  
Grundschule gelangen können. Gerade zu Zeiten des Schulweges gibt es dort  
Eisenbahnverkehr (Schulbesuch) und die noch nicht so verkehrssicheren Erstklässler  
werden sich nur durch eine mechanische Sperre (=Schranke) von einem schnellen  
Herüberrennen über den Bahnübergang zum Schulgebäude abhalten lassen.  
Weiterhin weisen wir darauf hin, daß sich auch der Kindergarten in der Schulstraße  
befindet, den auch viele verkehrsunerfahrene Kinder zwar zumeist aber nicht unbedingt  
unter Aufsicht der Eltern besuchen.

Seit nun mehr schon Jahren wird die Gemeinde Wasbek beim Bau von Schranken an der  
Schulstraße von der Deutschen Bundesbahn nur hingehalten und vertröstet.  
Es gibt immer nur Ankündigungen, daß bald etwas geschehen soll. Es scheint fast so, als  
würde erst ein Opferkreuz eines Schulanfängers am Bahnübergang die Verantwortlichen  
aufrütteln können!

Ist innerhalb der nächsten Wochen keine verbindliche Aussage der Deutschen  
Bundesbahn eingetroffen, fordern wir den Bürgermeister auf, weitere Maßnahmen bei  
anderen zuständigen Stellen zur Sicherstellung des Baues zu ergreifen.  
Auf jeden Fall hat die Fertigstellung der Schrankenabsicherung vor Beginn des jetzt  
kommenden neuen Schuljahres zu erfolgen.

Mit herzlichen Grüßen  
Jochen Seligmann  
Hans-Heinrich Doose

**Buchholz, Klaus**

Anlage 8.2

**Von:** Hans-Heinrich Doose [hhdoose@gmx.net]  
**Gesendet:** Donnerstag, 26. November 2009 09:43  
**An:** Nützel, Bernd (Bürgermeister Wasbek)  
**Cc:** Buchholz, Klaus  
**Betreff:** Antrag zur Tagesordnung der GV-Sizung am 10.12.2009

Sehr geehrter Herr Nützel,

Die FDP-Fraktion beantragt, auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 10.12.2009 ein Abstimmungsergebnis darüber herbeiführen zu lassen, ob die Gemeindevertretung gegen die Ausweisung von 2 (zwei) Windeignungsgebieten ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Hans-Heinrich Doose

### **Veränderungen zum 1. Nachtragshaushalt 2009 und Neufassung der Nachtragshaushaltssatzung**

Über die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2009 beschlossenen Änderungen hinaus (siehe beigefügter vorläufiger Protokollauszug), ergibt sich durch den Ergänzungserlass zum Haushaltserlass für den 1. Nachtragshaushalt 2009 eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer um 26.300 Euro von 647.600 Euro auf jetzt 673.900 Euro.

Dadurch ergeben sich die in der beigefügten Neufassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 und in der Rücklagenübersicht enthaltenen neuen Werte.

## Vorläufiger Auszug

### aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 18.11.2009

6.	Veränderungsliste zum Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2009 Vorlage: 0049/2008/DS
----	---

Die Verwaltung verteilt das Ergebnis einer Berechnung von Verwaltungskosten durch das Technische Betriebszentrum der Stadt Neumünster. Danach betragen die Verwaltungskosten 2009 und 2010 für die Abwasserbeseitigung 8.300 Euro und für den Friedhof 14.900 Euro. Die Berechnung des technischen Betriebszentrums ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Die Berechnung soll 2010 aktualisiert werden.

Die Ansätze der Ergänzungsliste mit je 100,- Euro in Einnahme und Ausgabe werden in den 1. Nachtrag 2009 aufgenommen.

Herr Rohloff weist darauf hin, dass die Schulumlage und die Kindergartenumlage seitens des Schulverbandes Wasbek nicht mit den im Nachtragshaushalt 2009 und im Haushalt 2010 enthaltenen Ansätzen übereinstimmt. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten.

Über folgende Anträge wird anschließend gesondert abgestimmt.

Einbau eines Fahrstuhls im Gemeindezentrum

Antrag: Der vorhandene Haushaltsrest aus 2008 (Haushaltsstelle 3.76000.94000) soll soweit in Abgang gestellt werden, dass ein Betrag von 3.000 Euro für die Erstellung der für die Baugenehmigung erforderlichen Statik verbleibt. Dieser Rest kann entweder noch 2009 verausgabt werden oder er wird im Rahmen des Jahresabschlusses nach 2010 vorgetragen.

#### Beschluss:

Ja: 5

Nein: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

Für die Richtigkeit:

gez. Szislo

# 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wasbek für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom \_\_\_\_ 2009 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

## § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um €	vermindert ( - ) um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher €	nunmehr festgesetzt auf €
1. im Verwaltungshaushalt die Einnahmen	26.700 €	-222.500 €	2.757.400 €	2.561.600 €
die Ausgaben	85.300 €	-281.100 €	2.757.400 €	2.561.600 €
2. im Vermögenshaushalt die Einnahmen	203.400 €	-257.300 €	712.400 €	658.500 €
die Ausgaben	106.000 €	-159.900 €	712.400 €	658.500 €

Wasbek, den

\_\_\_\_\_  
(Nützel)

Bürgermeister

# 1. Nachtragshaushalt 2009

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand <sup>1</sup> der Rücklagen - in TEUR -

		2009				Stand am 31.12. <sup>1</sup>
		Stand am 1.1. <sup>1</sup>	Zuführung		Entnahme	
			Zuf. Betrag	Zinsen <sup>2</sup>		
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1.	Allgemeine Rücklage	477,4	0,0	0,0	93,4	384,0
2.	Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 1					
3.	Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 Friedhof	20,0	5,0	0,0	0,0	25,0
4.	Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 Abwasser	91,6	13,9	0,0	0,0	105,5
5.	Gebührenausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 3					
6.	Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4					
7.	Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5					
8.	Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6					
9.	Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7					
10.	Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8					
11.	Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9					
12.	Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10					
13.	Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11					
14.	Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12					
15.	Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13					

1 Soll-Bestände

2 Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen, als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als innere Darlehen.

### **Veränderungen zum Haushalt 2010 und Neufassung der Haushaltssatzung**

Über die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2009 beschlossenen Änderungen hinaus (siehe beigefügter vorläufiger Protokollauszug), ergibt sich durch den Ergänzungserlass zum Haushaltserlass für den Haushalt 2010 eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um 1.400 Euro von 101.700 Euro auf jetzt 103.100 Euro.

Dadurch ergeben sich die in der beigefügten Neufassung der Haushaltssatzung 2010 und in der Rücklagenübersicht enthaltenen neuen Werte. Der neu gefasste allgemeine Teil des Vorberichts ist ebenfalls beigefügt.



## **§ 5**

Für den Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes gelten folgende Regelungen:

- (a) Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer können für Mehrausgaben im selben Jahr bei der Gewerbesteuerumlage verwendet werden.
- (b) Die Ausgaben der Gruppierungsnummer 80 (Zinsen) sind gegenseitig deckungsfähig.

Wasbek, den

---

(Nützel)  
Bürgermeister

# Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Wasbek, Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2010

## 1. Allgemeines

Bereits mit dem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2009 haben sich die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise auch im Haushalt der Gemeinde Wasbek gezeigt.

Im Jahr 2010 kann der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 459.400 Euro ausgeglichen werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts betragen jeweils 2.488.200 Euro. In die Haushaltssatzung 2010 wurde ein Höchstbetrag von 200.000 Euro für die Aufnahme von Kassenkrediten aufgenommen, um mögliche kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken zu können.

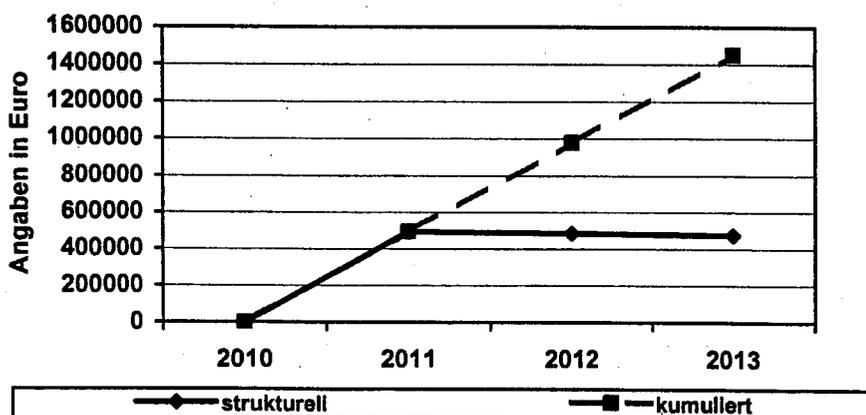
Der Vermögenshaushalt 2010 ist ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 1.092.000 Euro. Die wesentlichsten Maßnahmen im Vermögenshaushalt sind die Bauleitplanung und Erschließung der Hofstelle Kühl, die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges und das Kanalkataster. Für die Bauleitplanung und Erschließung der Hofstelle Kühl sind insgesamt 350.000 Euro eingeplant. Dafür ist eine Kreditaufnahme in gleicher Höhe vorgesehen. Darüber hinaus ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 379.700 Euro vorgesehen. Die allgemeine Rücklage weist danach Ende 2010 noch einen Bestand in Höhe von 4.300 Euro auf. Die Zuführung an den Verwaltungshaushalt beträgt 459.400 Euro.

Nach der Finanzplanung für die Folgejahre muss von einem strukturellen (jährlichen) Fehlbedarf von fast 0,5 Mio. Euro ausgegangen werden. Dadurch könnte der kumulierte Fehlbedarf bis Ende 2013 auf rund 1,45 Mio. Euro anwachsen. Die nachfolgende Tabelle und die Grafik veranschaulichen die zu erwartende Entwicklung. Inwieweit möglicherweise die geringeren Steuereinnahmen zu Zahlungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich führen können, muss dahingestellt bleiben, da in vielen Städten und Gemeinden erhebliche Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind und daher die Steuerkraft landesweit gesunken ist.

### Fehlbedarfsentwicklung 2010 bis 2013

Jahr	2010	2011	2012	2013
	€	€	€	€
<b>Struktureller Fehlbedarf</b>	0	493.400	485.200	473.800
<b>Kumulierter Fehlbedarf</b>	0	493.400	978.600	1.452.400

### Fehlbedarfsentwicklung 2010 bis 2013



## Haushalt 2010

### 14.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand <sup>1</sup> der Rücklagen - in TEUR -

		2010				
		Stand am 1.1. <sup>1</sup>	Zuführung		Entnahme	Stand am 31.12. <sup>1</sup>
			Zuf. Betrag	Zinsen <sup>2</sup>		
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Allgemeine Rücklage	384,0	0,0	0,0	379,7	4,3
2.	Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 1					
3.	Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 Friedhof	25,0	5,0	0,0	0,0	30,0
4.	Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 Abwasser	105,5	13,9	0,0	60,0	59,4
5.	Gebührenausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 3					
6.	Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4					
7.	Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5					
8.	Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6					
9.	Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7					
10.	Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8					
11.	Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9					
12.	Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10					
13.	Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11					
14.	Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12					
15.	Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13					

1 Soll-Bestände

2 Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen, als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als innere Darlehen.

TOP 11

**Gemeinde Wasbek  
Der Bürgermeister**

Neumünster, 25. November 2009

**Haushalt und Finanzen  
der Stadt Neumünster**

AZ: -90.02-pr-te-

**Drucksache Nr.: 0051/2008/DS**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek	10.12.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Bürgermeister Nützel

**Verhandlungsgegenstand:**

**Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009**

**Antrag:**

Die Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 50 Abs. 3 i. V. m. § 82 GO vom 10.11.2009, 18.11.2009 und 25.11.2009 zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 bis zur Höhe von insgesamt 31.900 Euro werden zur Kenntnis genommen. Die Deckung erfolgt durch Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage bzw. durch Zuführungen an den Verwaltungshaushalt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Verwaltungshaushalt**

Mehrausgaben 12.200 Euro  
Deckung:  
Mehreinnahmen 12.200 Euro

**Vermögenshaushalt**

Mehrausgaben 19.700 Euro  
Deckung:  
Mehreinnahmen 19.700 Euro

## Begründung:

- 1) Für eine Reihe von Bauunterhaltungsmaßnahmen lagen bereits Rechnungen vor. Die Haushaltsmittel reichten aber bei einigen Haushaltsstellen nicht mehr aus. Die Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan konnte nicht abgewartet werden, es mussten umgehend über- und außerplanmäßige Haushaltsmittel bei den nachstehenden Haushaltsstellen bereitgestellt werden:

a) 3.63000.51000 Gemeindestraßen – Unterhaltung Straßen und Wege		
Vorliegende Rechnungen:		
Fa. Moritz u. Hubbert (Verkleinerung Verkehrsinsel im Gewerbegebiet Schmalenbrook)		4.900,42 EUR
Fa. Heinrich Harder (Fräsarbeiten an der Friedenskirche)		357,00 EUR
Kosten eines Gemeindemitarbeiters (Anteil Straßenunterhaltung)		<u>3.306,00 EUR</u>
	zusammen	8.563,42 EUR
	verfügbar	1.199,53 EUR
	zusätzlicher Bedarf	<b>7.363,89 EUR</b>
	überplanmäßig	7.400,00 EUR
b) 3.67000.51000 Straßenbeleuchtung – Unterhaltung		
Vorliegende Rechnungen:		
drei Rechnungen Fa. Pohl (Unfallschaden Industriestraße)		278,16 EUR
(Lampenausfall)		268,58 EUR
(Straßenbeleuchtung Kirchenweg/ Lüttdörf)		<u>2.471,63 EUR</u>
	zusätzlicher Bedarf	<b>3.018,37 EUR</b>
	überplanmäßig	3.100,00 EUR
c) 3.58000.51000 Park- und Gartenanlagen – Unterhaltung Kinderspielplätze		
Vorliegende Rechnungen:		
Fa. ZEUS Zentrum (Sicherheitstechnische Begutachtung von 5 Kinderspielplätzen)		246,93 EUR
Kosten eines Gemeindemitarbeiters (Anteil Unterhaltung Kinderspielplätze)		<u>667,00 EUR</u>
	zusammen	913,93 EUR
	verfügbar	145,51 EUR
	zusätzlicher Bedarf	<b>768,42 EUR</b>
	überplanmäßig	800,00 EUR
a) – c) zusammen	überplanmäßig	11.300 EUR
d) 4.91000.90000 Sonst. allgem. Finanzwirtschaft - Zuführung zum Verwaltungs- haushalt	überplanmäßig	11.300 EUR

Die Deckung der o. g. Maßnahmen erfolgte durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.  
Diese Mittel werden im Vermögenshaushalt entnommen und dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Deckung:

3.91000.28000	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft - Zuführung vom Vermögens- haushalt	Mehreinnahme	11.300 EUR
---------------	---	--------------	------------

4.91000.31000	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft - Entnahme aus der allgem. Rücklage	Mehreinnahme	11.300 EUR
---------------	---	--------------	------------

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters erfolgte am 10.11.2009.

2) Für weitere Bauunterhaltungsmaßnahmen lagen wiederum Rechnungen vor.

a) 3.67000.51000 Straßenbeleuchtung – Unterhaltung

Vorliegende Rechnungen:

drei Rechnungen Fa. Pohl (Unfallschaden Industriestraße)	278,16 EUR
(Lampenausfall)	268,58 EUR
(Straßenbeleuchtung Lampenausfälle)	<u>502,12 EUR</u>
zusammen	1.048,86 EUR
verfügbar	156,93 EUR
zusätzlicher Bedarf	<b>900,00 EUR</b>
überplanmäßig	900,00 EUR

Die beiden ersten Rechnungen waren im Antrag vom 04.11.2009 bereits aufgeführt. Da die Haushaltsstelle zu dem Zeitpunkt schon überschritten war, reichte die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel vom 10.11.2009 aber nicht aus, um auch diese Rechnungen bezahlen zu können.

b) 4.91000.90000 Sonst. allgem. Finanzwirtschaft -

Zuführung zum Verwaltungs- haushalt	überplanmäßig	900,00 EUR
--	---------------	------------

Deckung:

3.91000.28000	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft - Zuführung vom Vermögens- haushalt	Mehreinnahme	900,00 EUR
---------------	---	--------------	------------

4.91000.31000	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft - Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	Mehreinnahme	900,00 EUR
---------------	---	--------------	------------

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters erfolgte am 18.11.2009.

3) Bei einer Maßnahme ist bereits der Auftrag erteilt worden.

4.46400.94000 Kindertagesstätte Wasbek - Erneuerung der Brandmelde- anlage	außerplanmäßig	7.500,00 EUR
--	----------------	--------------

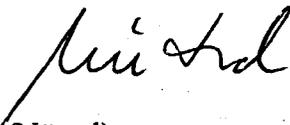
Die vorhandene, bauaufsichtsrechtlich geforderte Brandmeldeanlage für das Objekt Kindertagesstätte Wasbek entspricht nicht den von der Bauaufsicht gestellten Anforderungen und ist zu ersetzen.

Der Auftrag wurde bereits am 20.08.2009 erteilt (7.469,00 EUR)

Deckung:

4.91000.31000 Sonst. allgem. Finanzwirtschaft - Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	Mehreinnahme	7.500,00 EUR
---	--------------	--------------

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters erfolgte am 25.11.2009.



(Nützel)

Bürgermeister

Anlage zu TOP 12 der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek am 10.12.2009

**Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Wasbek am 12.11.2009**

<b>5.</b>	<b>B-Plan Kühl</b>
-----------	--------------------

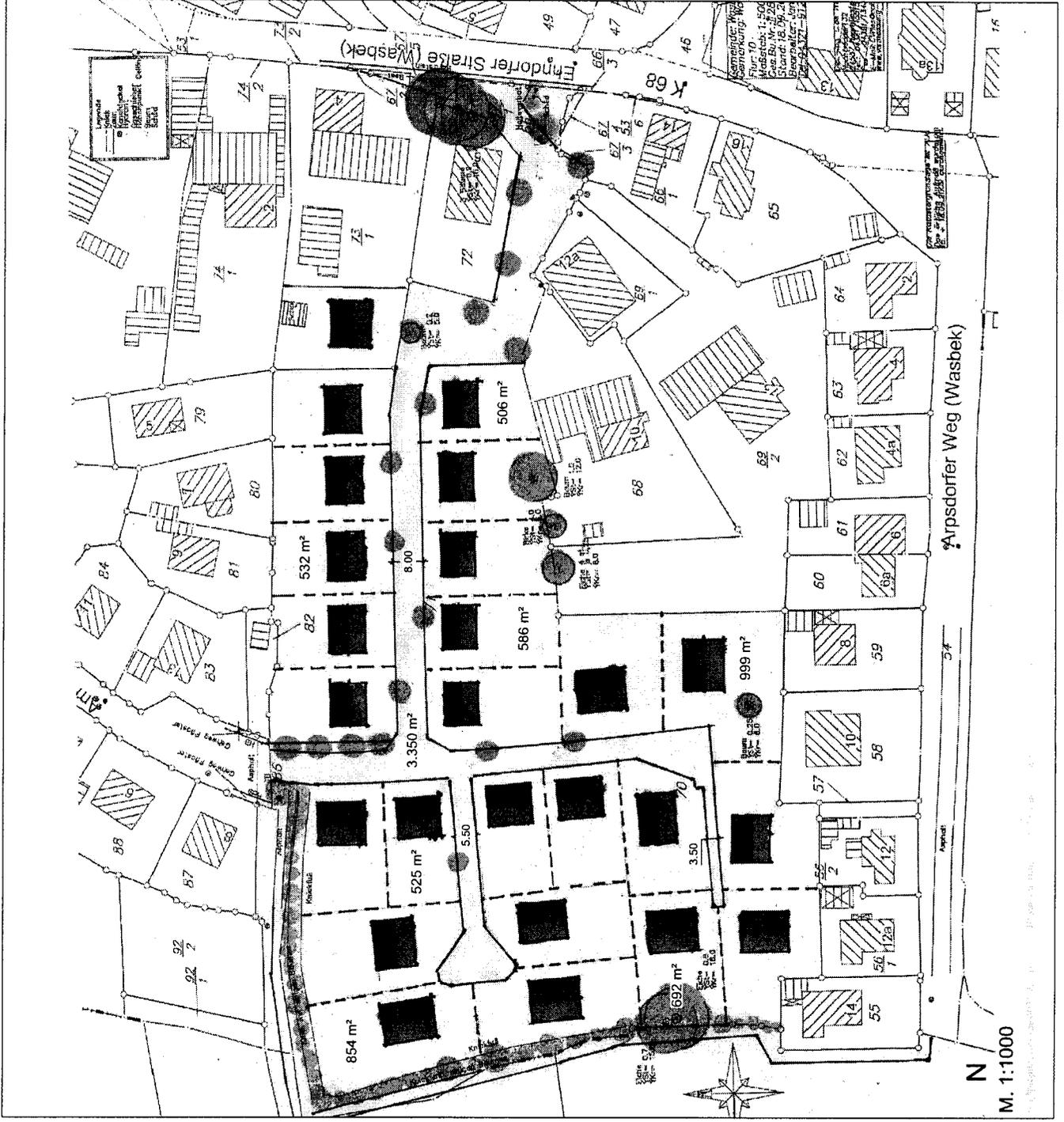
Herr Isensee von der AC Planergruppe aus Itzehoe stellt drei unterschiedliche Konzepte dem Ausschuss vor und beantwortet Fragen. Die Konzeptvorschläge werden im Ausschuss diskutiert. Herr Doose bedankt sich bei Herrn Isensee für die Vorstellung und teilt ihm mit, dass der Ausschuss die Alternativen überdenken wird und Beratungen in den Fraktionen erfolgen werden. Es wird dann eine Empfehlung für die Gemeindevertretersitzung am 10.12.2009 durch den Ausschuss erfolgen.

Für die Richtigkeit: gez. Enge

# BEBAUUNG HOFSTELLE KÜHL

# KONZEPT

## VARIANTE A



# GEMEINDE WASBEK BEBAUUNGSPLAN NR. 17

BEARBEITUNGSSTADIUM	KONZEPT	PROJEKT-NR.	PROJEKT-ARBEITER
MASSSTAB	1:1000	ZEICHNER	ROTHKE
LOTTEN		BEZEICHNUNG	CLAUSUR
		DAITUM	17.11.2009

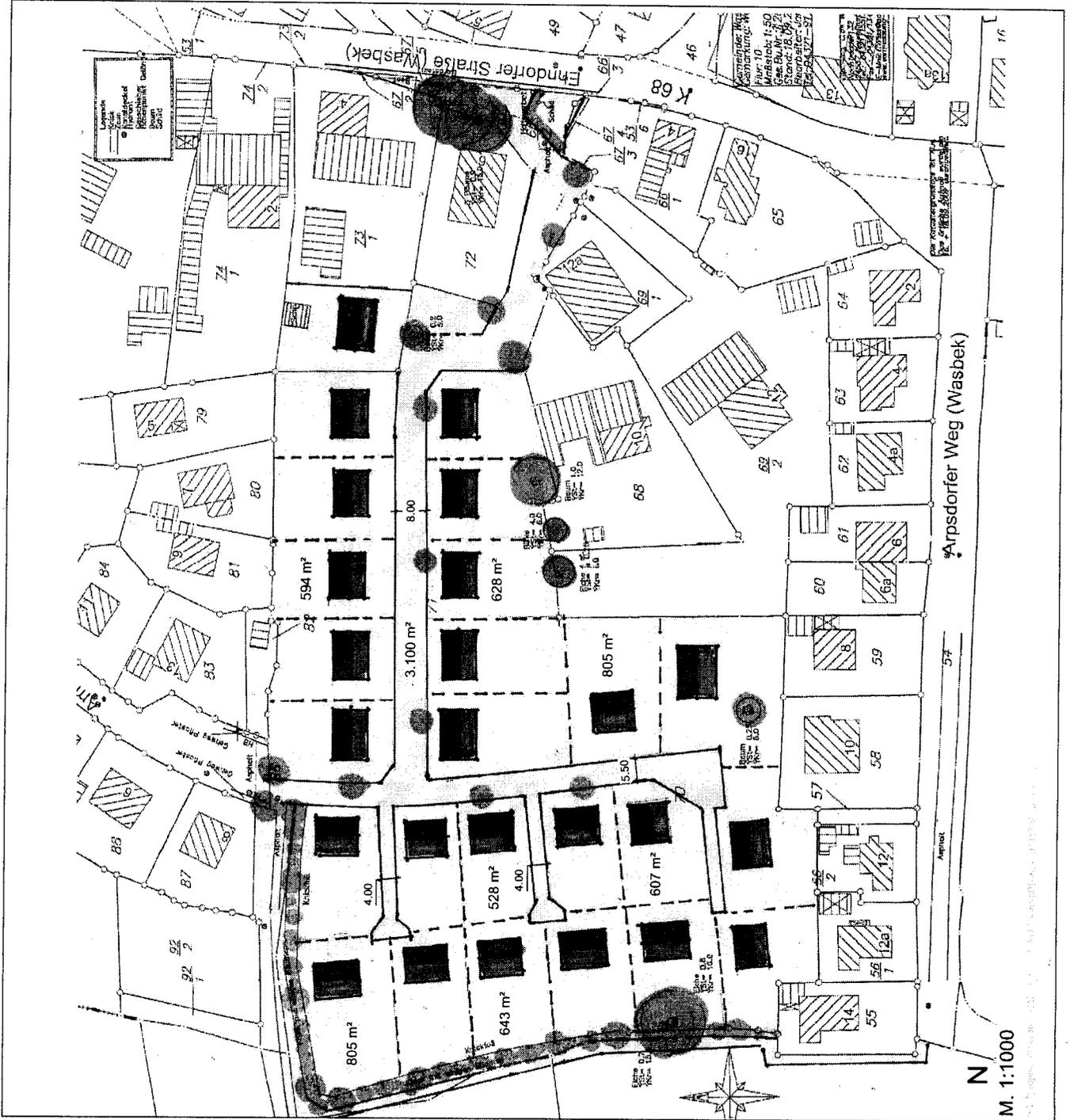
**AG** PLANERGRUPPE  
 JULIUS EHLERS | MARTIN STEPMANN



# BEBAUUNG HOFSTELLE KÜHL

# KONZEPT

# VARIANTE C



# GEMEINDE WASBEK BEBAUUNGSPLAN NR. 17

BEREITUNGSSTADIUM: KONZEPT	PROJEKT NR. 01005	PROJEKTLEITER GRUBEL
MASSSTAB: 1:1000	ZEICHNER CLAUDEN	DATUM 17.11.2009

**AG** PLANERGRUPPE  
JULIUS EHLERS | MARTIN STEFANY